

Berlin, den 7. Oktober

 **Sternwoll-Spinnerei**
11 Altona-Bahrenfeld 11

100

Gottesdienst

der evangel. Gemeinde.
Sonntag, 8. Oktober 1911.
Vorm. 10 Uhr in der Kirche:
Herr Pastor Hützig.
Vorm. 10 Uhr in der Kirche:
Herr Pastor Sinn.
Vorm. 10 Uhr im Vesperal:
Herr Pastor Hützig.
Vorm. 10 Uhr am Vogelstang:
Herr Pastor Kerpeter.

Kindergottesdienst in der Kirche nachmittags 2 Uhr.
Im Vesperal nachmittags 2 Uhr.
Am Vogelstang 11 1/2 Uhr.

Bibelstunden: Diensta., den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr am Vogelstang: Herr Pastor Kerpeter.

Die Bibelstunden im Vereinshaus, auf dem Viehplatz, Vesperal und auf der Erde fallen aus wegen der Evangelisation.

Die **Frühgottesdienste** in der Kirche beginnen von morgen an um 1/9 Uhr vormittags.

Die „**Religiösen Vorträge**“ des Herrn Predigers Franz aus Wörs dauern bis Freitag, den 13. Oktober, Sonntags um 10 Uhr, abends um 8 Uhr. Bibelstunden (außer Sonntags) 4 1/2 Uhr nachmittags, Sonntags, 8 Uhr nachmittags 4 Uhr. „Ein guter Mensch“, abends 8 Uhr: „Errettung aus Gefahr“. Zu diesen Vorträgen wird jedermann herzlich eingeladen. Das 54. Jahresfest des Männer- und Bürgervereins findet am Montag, den 15. Oktober statt; Vesperdienst vormittags 10 Uhr (Kirche); Herr Pastor Knipp-Beck bei der Nachfeier werden u. a. eben Herr Pastor Schulmann-Barmen, Prediger Franz u. a. Die Gemeinde wird zu zahlreichem Besuch herzlich eingeladen. — 1. Repräsentant: Dienstag, den 17. Oktober, abends 1/9 Uhr: Herr Geheimrat Professor Dr. E. von Berlin: „Die Welt ohne ein Schöpfungswort“.

Kath. Gottesdienst der Pfarrgemeinde Gevelsberg.

Sonntag, den 8. Oktober: Vorm. 7 Uhr: 1. heilige Messe. Vorm. 1/9 Uhr: 2. heilige Messe, mit Predigt.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Vesperal mit Predigt.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Andacht.

Baptisten-Gemeinde Gevelsberg, Nitzstraße 9.

Sonntag, den 8. Okt. cr., vormittags 9 1/2 Uhr:

Bibelstunde. Vormittags 11 Uhr: **Sonntagsschule.** Nachmittags 4 Uhr: **Gemeindefest.**

Freier Zutritt für Jedermann.

Religiöse Vorträge des Herrn Predigers Franz aus Wörs vom 1. - 13. Okt. im Vereinshaus.

Sonntag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr:

„Unter dem Schnidbrennschein.“

Sonntag, den 8. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr:

„Ein guter Wandel, abends 8 Uhr.“

„Errettung aus Gefahr.“

Eintritt frei für jedermann.

Überaus großer Erfolg, ein Pakt, ein zweifacher Meiderbruch und eine große gebrauchte Badewanne mit Ablauf zu verkaufen. Wo, ja er ist in der Exp. d. Ztg.

Statt Karlen.

Bertha Neuhaus
Richard Breddermann

Verlobte.

Gevelsberg, im Oktober 1911.



Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute morgen 7 Uhr durch einen sanften und unerwarteten Tod meinen lieben Mann, unsern treuen, unvergesslichen, fürsorgenden Vater und Grossvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herrn Wilhelm Hütz sen.

im fast vollendeten 62. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses zeigt tiefbetruht mit der Bitte um stille Teilnahme an

Familie Wilhelm Hütz.

Gevelsberg, den 7. Oktober 1911.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Oktober nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause (Mittelstrasse 69) aus statt. Trauerfeier im Hause 3/4 Uhr.



Nachruf.

Heute morgen entschlief sanft und unerwartet

der Kirchmeister

der evangel. Kirchengemeinde Gevelsberg

Herr Wilhelm Hütz sen.

In der langen Reihe der Jahre, wo er als Repräsentant, Presbyter und zuletzt als Kirchmeister der Kirchengemeinde angehörte, hat er seine Kräfte und seine Gaben in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Sein wohlwollender Rat wurde allezeit gern gehört; wusste man doch, dass er stets das Beste im Auge hatte.

Wir werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung und in Ehren halten.

Gevelsberg, den 7. Oktober 1911.

Das Presbyterium und die Repräsentation der evang. Kirchengemeinde Gevelsberg.

Sehr guter Verdienst.

1. Deutsch, 2. Jung, ob. älterer Mann (einst. Ehepaar) zur Ausübung als Bademisterei-Masseur sofort oder später gesucht. Nach dem Rat der Stellung.

Badenanstalt Gattrop i. B. (Rückporto).

Bädergrundstück oder passendes Haus vom Eigentümer gesucht. Effekten unter K. B. T. 410 postl. Notmanns.

Frontzimmer mit Vorzugaussicht zu vermieten. Mittelstr. 73, 1.

Restauration Carl Hermes.



Sonntag, den 8. Oktober 1911:

Anfang des Preiskriegs.

Schluss:

Mittwoch, den 11. Oktober.

Hoch Goldpreise. Schöne Tagespreise.

Edison-Theater

Nirgna — Hotel Kaiserhof.

Samstag und Sonntag:

Aufopferung

oder

zwischen zwei Millionenstädten.

Eine herzerregende Tragödie aus der französischen Revolution, in 3 Akten.

Die Handlung ist überaus spannend, keine

Effektmacherei, sondern ergreifende Dramatik.

gepaart mit künstlerischem Spiel.

Um gültigen Besuch bittet

Die Direktion.

Restaurant „Germania“.

Frische

Seemuscheln

in und außer dem Hause.

Sonntag:

ff. Hasenpfeffer

von ganzen Hahnen.

H. Stratenberg.

Restaurant „Hilgenpoth“

(Heinz Orvermann.)

Täglich frische

Seemuscheln

in und ausser dem Hause.

Restaurant

Hugo Oberegge.

Sonntag:

Hasenpfeffer.

Restaurant W. Köckler

Mittelstr. 54.

Zur Saison jeden Sonntag:

Hasenpfeffer

sow. reichhalt. Abendkarte.

Seemuscheln.

Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Kegelbahn

zur voll. Benutzung.

Sonntag werden **Hasen**

und **Gänse** ausgekocht.

Kost und Logis frei.

Hagenstr. 104.

Frische gefalz. Rippchen,

schönen durchwachsenen

und dicken Speck,

Netzwurst, best. Feder-

wurst, prima Blutwurst,

Rotwurst,

neue Erbsen u. Bohnen

empfehle

Hugo Dahlmann

74 Mittelstr. 74.

Sehr guter Verdienst.

Anständiges Mädchen oder

franz. (einst. Ehepaar) zur Aus-

bildung als Bademisterei- und

Wasserseife sofort oder später gesucht.

Nach dem Rat der Stellung. Frau

Clara Bickert, Gattrop i. B.

Bahnhofstr. 1. (Rückporto).

Kognak und Liköre

kaufen Sie vorteilhaft in der

Germania-Drogerie,

Hermann Köhler.

Für Mitt. Oktober oder sonst.

sofort in jüngeren, unüber-

heirateter

Fabrikstreiner

(Riffenschreiner) für dauernde

Beschäftigung gesucht.

Schritt Angebots unter H. S.

444 an die Expedition d. Ztg.

Mädchen oder

älterer Arbeiter

für leichte Beschäftigung gesucht.

Julius Rathhoff Söhne

Tücht. Dienstmädchen

auf sofort gesucht.

Frau Rechtsanwalt Schulte,

Mittelp. Kirchstr. 24.

Suche zum 15. Okt. ordentl.

Mädchen

für Haushalt; zum 1. Nov.

Fräulein

zur den Anstalt die Weihnacht.

Etwa von Chemn.

Mittelstr. 56.

Eine schöne große

3-Zimmerwohnung

in der ersten abgeschlossenen

Etage per 1. Nov. oder später

zu vermieten.

Kurt Schmidt,

Wylinghauserstr.

Weggehalber

3-Zimmer-Wohnung

mit Stall und Gartenland per

Nov. oder später zu vermieten.

G. Wölper, Verdenstr. 11.

4 grosse Zimmer

per 1. November zu vermieten.

Theodor Höpner,

Hagenstr. 81.

Habe auf sofort oder später eine

3- und 4-Zimmerwohnung

zu vermieten.

Hermann Pletsch

Hagenstr. (Zur Mühle 2).

5 Zimmer

im ganzen oder geteilt per

1. Nov. oder später zu verm.

Kug. Helfenberg, Eisenstr.

Lehrmädchen

nicht unter 15 Jahren, mit gut

Schulbildung, von einer Rich-

ter und Schreibwaren Handlung

in P. den und Kontor gesucht. Pension

im Hause.

Friedr. Wortmann

Schwelm.

Einfach möbl. Zimmer

zu vermieten.

Näheres Hagenstr. 82.

Gebräute, eigene

Militärhose

für mittlere Mann an einen be-

stehenden Mann gratis abzu-

geben.

Wab. in der Exped. d. Ztg.

Patent

2194

E. Fischer

Barmen Neuenweg 42

Rafu-Auskunft kostenlos.

Zivilo Preise.

Broschüre gratis franko.

Junger Schäferhund

ist gestern morgen festgehalten

oder geklohen.

Bekannte Person soll denselben

sofort zurückbringen, andernfalls

Anzeige erfolgt.

Dr. C. W. Linnepe,

Bahnhof Halle.

Junge deutsche Doggen

13 Wochen alt, schön geformt,

Abschattung „Blau mark Tyrat“

sehr billig zu verkaufen

Hagenstr. 132.

Bieh- u. Wadhund

zu verkaufen.

Näheres in der Exp. d. Ztg.

Beachten Sie bitte meine grosse Schaufensterdekoration

Fernruf 508.

Carl Beermann, Tapissieriewarengeschäft.

Mittelstrasse 84.

Angebot besonders preiswert. Schlafdecken u. Biberbettücher.

Bettücher, weiss und farbig	2.75	2.50	2.25	1.85	1.65	1.35	1.25	1.15	0.95	0.75
Schlafdecken, Baumwolle				4.50	3.85	3.50	3.25	2.95	2.50	1.95
Schlafdecken, Wolle				10.50	12.50	11.50	8.50	7.00	6.00	4.50

Grosse Auswahl.
Streng feste Preise.

Neueste Muster in nur echten Qualitäten.

Grosse Auswahl.
Rabattmarken.

Bitte Auslagen zu beachten.

Johs. Friebertshäuser, Gevelsberg.



Millionen!
gebraucht gegen
Husten
Heiserkeit, Hals-
entzündung, Keuch-
husten
**Kaiser's Brust-
Caramellen**
mit den 3 Tannen.
6050
mit best. Zusätze
von Aether und
Säuren verbinden
den schnellsten Erfolg.
Ausserst bekömmliche und
wahrheitsgemäss da Bonbons.
Haben 21. Pl. Preis 20 Pl. zu
haben bei:
Konditor Braun,
40. Düssel. u. Hültenstrasse,
Emil Harbes, Oregorio in
Gevelsberg, Ernst Hage-
bölling u. Otto Weiswinkel
in Völschens, Emil Eckloff
in Melle, Voerdestr. 71.

Suche für meine Schleiferei noch
**2 bis 3 tüchtige
Polierer**
auf Schleifereien für lohnende und
dauernde Beschäftigung.
C. Th. Fretlinghaus,
Reithausenstraße bei Boerde.
Tüchtiger Facker
für ein Eisenwaren-Export-Ges-
chäft gesucht. Nur solche wollen
sich melden, welche mit der
Branche durchaus vertraut sind.
Offerten unter Chiffre A. 4.
an die Exp. d. Bl. erbeten.
Reider
suchen
Ferd. Esser & Co.
Hilpe.

Nickelpolierer
für dauernde und lohnende Be-
schäftigung gesucht.
Köllmann & Vorlaender,
Gevelsberg.
Solider Mann
erhält Feuerwerk-Agentur.
Offerten nach Dortmund,
Postschliessfach Nr. 109.
Tücht. Bankarbeiter
für Schraubstöcke gesucht.
F. & R. Künninghaus.
Suche per sofort einen
Handformer
und einen
Amerikaformer.
Wilhelm Schmidt, Villa.

Persil

Spitzen-Blousen
Stickerien, Gardinen und sonstige feine Stoffe sollten nur
mit Persil gewaschen
werden. Größte Schonung des Gewebes bei höchster
Reinigungs- und Bleichkraft.
Erhältlich nur in Original-Paket.
Hilfsweise Fabrikanten
auch der wasserlöslichen
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Henkel's Bleich-Soda
Druckladen aller Art liefert schnell und billig
Buchdruckerei Phil. Baitin.

Jugendliche Arbeiter
für leichte Beschäftigung gesucht.
Wilhelm Bollmann.
**Braves
Mädchen**
von 14 bis 16 Jahren (H. halbe
Tage gesucht.
In erfragen in d. Geschäfts-
ber. d. Zeitung.
Berlege meine Wohnung nach
Mittelstraße 98/1, in dem
Hause des Herrn **Ferd. Dork.**
Louis Schiller,
Schulzelei.
Zwei Wohnungen
je 4 bis 5 Räume nebst Küche
und wenn möglich Gärtchen, per
bald zu mieten gesucht. Offerten
unter K 70 an die Exp. d. Blg.
wurde folgendes
„Exp. &
beeren in d.
warmherzig
schule bei
Herk.“
An den B.
für eine lebhaft
Ereignung von
punkten aus be-
Direktor Bier-
Hofe-Charlotte
Steinberg, Ober-
lein Thiescher-
richt von Anbe-
anregte. Der
erhielt schließlich
Schülerzahl nicht
die Klassenbibli-
vorgeschrieben, so
Lernfänge geliche
Helferinnen un-

Sammet! Die grosse Mode.

Bitte Schaufenster zu beachten!

Sammet-Jackets
Sammet-Paletots
Sammet-Mäntel
Newährte Qualitäten.
Neueste Formen.
Gute Verarbeitung.

Mk. 85.00, 75.00, 65.00, 58.00, 48.00, 42.00, **13.50**
35.00, 28.50, 24.00, 18.50

Bitte Schaufenster zu beachten!

Johs. Friebertshäuser, Gevelsberg.

General-Anzeiger für Gevelsberg, Milspe, Boerde und Umgegend.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis

monatlich durch die Boten frei ins Haus gebracht sowie durch die Post 60 Pf.

Redaktion, Druck und Verlag: Phil. Valtin, Gevelsberg.



Insertionsgebühr

pro einseitige Besitzteile oder deren Raum 15 Bgg. bei Wiederholungen Abatt.

Bestanden 50 Bq. pro Zelle.

Jede Rabattbewilligung wird bei gerichtlicher Beurteilung hinfällig.

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen, an bestimmter Stelle übernehmen wir keine Gewähr.

Pl. 236.

അസ്പഷ്ട-വിഷയം
പു. 58.

Samstag, den 7. Oktober 1911.

Telegramm-Adresse:
Zeitung „Neuchâter“.

34. Zabrana

Zweites Blatt.

Westfalen und Rheinland.

(Vierter Preussischer Fortbildungskongress)

Bagen, 5. Off.

Mit dem Preussischen Fortbildungsschulgesetz sind zwei
 verschiedene Ausstellungen verbunden. In der königlichen
 Maschinenbauhalle an der Gendarmenstraße sind Schülereigen-
 schaften auswärtiger Schulen und Kursarbeiten verschiedener
 Lehrerausbildungsfürsorge ausgestellt, die ein anschauliches Bil-
 d von der Fortschrittsfreiheit der heutigen Unterrichtsmethoden
 bieten und den Wert des Fortbildungsschulunterrichts, besonders
 auch der Unterweisung in Fachfächern, für das praktische Leben
 augenfällig darthun. In acht Sälen haben Schülerarbeiten zur
 Schau gebracht die gewerblichen Fortbildungsschulen in Altena,
 Amsberg, Aßlinghausen, Bochum, Dortmund, Eidel, Gelsen-
 lichen, Hagen, Hamm, Haspe, Körbe, Hohenlimburg, Hovelzoll,
 Ibbenbüren, Kamen, Kassel, Königsfelden, Korbach, Langenbrunn, Lünen,
 Dahlhausen, Lippstadt, Lüdenscheid, Mülheim-Dortmund, Meinen,
 Hagen, Gleidenberg, Schwerte, Siegen, Stadum, Unna, Vor-
 le, Blanne, Wattenfeld, West, Werder, Wetter und Witten.
 In der Abteilung Lehrerausbildungsfürsorge sind vertreten: die
 gewerblichen Fortbildungsschulen Bochum, Gelsenkirchen
 und Hagen, die königlichen vereinigten Maschinenbauhallen Dort-
 mund, die Kunstgewerbeschule Dortmund und die königliche
 Maschinenbauhalle Hagen. Für die Schülerarbeiten der ge-
 werblichen Fortbildungsschule Hagen ist noch eine besondere
 Ausstellung im Schulgebäude an der Konforbstraße einge-
 richtet. Die Ausstellungen wurden heute vormittag von den
 auswärtigen Gästen unter Führung der beteiligten staatlichen
 Kommissoren und Direktoren besichtigt. Regierungs- und Be-
 wehrbefehlshaber Müller-Amsberg hatte den erläuternden Vortrag
 übernommen.

Die erste öffentliche Hauptversammlung des Preussischen Fortbildungsschulvereins fand heute Vormittag im Heidenkolz statt. Die begann mit dem Austausch von Begrüßungen. Fortbildungsschulinspektor H. Korn-Biesbaden hielt einen Vortrag über das Thema: „Die Fortbildungsschule in kleinen Orten“, welchen Anhalt in folgenden Leitsätzen gabste:

Die Einrichtung gewerblicher Fortbildungsschulen ist auch für kleinere Orte mit genügender Anzahl gewerblicher Arbeiter eine Nothwendigkeit; sie kann durch Bildung von Fortworbänden benachbarter Gemeinden erleichtert werden. Im Interesse einer beruflichen Bewältigung des Unterrichts ist für die Wiederher der Schule der Verlus der Schüler entscheidend; auch in kleinen Schulen sind bei genügend großer Schülerzahl Klassen-, Handwerksabtheilungen und un-
gelernte Arbeiter möglichst getrennt zu unterrichten. Eine ausreichende Anzahl von Schülern desselben Berufs- oder verwandter Berufe vorhanden, dann sind Klassen für die einzelnen Jahrgänge einzurichten. Die Lehrstoffe sind auf das Nothwendigste zu beschränken; bei ihrer Auswahl sind die örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen. Abtheilungs-
unterricht in den einzelnen Klassen ist möglichst zu vermeiden. Der Unterricht ist auf das ganze Jahr auszu-
dehnen und nach Möglichkeit in die Tageszeit zu legen. Die Anstellung hauptamtlicher Lehrer ist anzustreben. Nebenamtlich beschäftigten Lehrern und Praktikern ist Ge-
legenheit zur Theilnahme an Veranstaltungen für die Aus-
bildung zum Unterricht an Fortbildungsschulen zu bieten. Bei Besetzung von Volksschullehrerstellen in Orten mit
einer gewerblichen Fortbildungsschule sollte auch deren Be-
dürfnisse Rücksicht genommen werden.

An den Minister für Handel und Gewerbe von Zudol
wurde folgendes Telegramm gesandt:

„Ew. Excellenz sendet der Preussische Fortbildungsschulverein in dankbarer Erinnerung an das entschiedene und warmherzige Eintreten für die Interessen der Fortbildungsschule bei Veranlassung des Gelegenheitsworts ehrerbietigen Gruß.“

In den Vortrag des Inspektors Herrn Wiesbaden knüpfte sich eine lebhaft erörterte, in der beabsichtigte die Frage der Erteilung von Nachunterricht von den verschiedenen Gesichtspunkten aus beleuchtete wurde. Es beteiligten sich daran u. a. Direktor Zierke-Berlin, Geheimrat von Zeebald-Berlin, Direktor Haefel-Charlottenburg, Rektor Obera-Wansee, Direktor Hell-Steier, Oberbürgermeister Weisner-Brandenburg und Krügerlein-Teichensee-Schwelm, welche lehrten der gemeinsamen Unter-richtung von Knaben und Mädchen in Fortbildungsschulen Nachschaffen anging. Der Streitige Vorschlag betreffend den Nachunterricht sollte schließlich folgende Fassung: „In es in Aussicht auf die Schülerzahl nicht anständig, reine Nachschaffen einzurichten, so ist die Nachschaffen den örtlichen Verhältnissen entsprechend so zu ordnen, daß der fortwährende Unterricht in möglichst weiten Umfang gefordert wird.“ Im übrigen wurden die Vorschläge der Anwesenden unverändert angenommen.

Grevelberg, v. Ost. (Die Gasanferverlorgung des Grevelbacher Landes ist gesichert.) Die Verwirklichung des Planes der Gasanlieferung aus dem Ruhrgebiet ins Grevelbacher Land, die noch abhängig war von der Zustimmung der Stadt Solingen, ist nunmehr gesichert, nachdem die dortigen Stadtverordneten in ihrer Sitzung vom vergangenen Dienstag abend den dieselbe zählenden abgeordneten Vertrag mit dem Rhein. Westfälischen Gaswerk:GmbH. angenommen haben. Der Vertrag, dessen Dauer auf vorläufig 25 Jahre bemessen wurde, sieht befanulich die Beteiligung der folgenden Gemeinden an dem Plane vor: Kemscheid, Solingen, Vennep, Vöhringhausen und Oettinghausen, die gemeinsam den Betrag von 3,2 Millionen Mark aufzubringen haben für die Verlegung des Rohrnetzes. Von diesem Betrage, den das St. B. G. vorzahlt und trägt, entfallen auf Solingen 1,1 Millionen Mark, auf Kemscheid 1,1 Millionen Mark, auf Vennep 300 000 Mark, auf Schwelm 200 000 Mark, auf Grevelberg 100 000 Mark, auf Vöhringhausen 10 000 Mark und auf Oettinghausen 10 000 Mark. Die Stadt Kemscheid soll ermächtigt werden, die Anteile auch im Auftrage der übrigen Gemeinden anzunehmen. Der Preis des Gases wurde nachträglich noch von 3,5 auf 4 Pf. verabreicht, wieweil hat das Vort der Gemeinden das Westfälischgasrecht eingeräumt. Die Stadtverordneten von Solingen entschlossen sich nach langem Jögern zur Annahme des Vertrages, da das eigene Gaswerk, selbst wenn es erweitert und verbessert würde, das Gas nicht unter 5 Pf. probuzieren kann, im Jahre 1919 auch die Anlage einer vollständig neuen Gasanstalt notwendig werden würde.

den 9. d. M. unter dem Vorh. des Landgerichtsdirectors Hefelbarth beginnenden diesjährigen vierten Schwurgerichtsperiode kommen, soweit sie jetzt bekannt, folgende Strafsachen zur Verhandlung: Am Montag, den 9. October gegen a) den Arbeiter Wilhelm Schneider und b) den Arbeiter Dietrich Hoff, beide aus Hündensfeld wegen Mordes, 2. am Dienstag, den 10. October gegen a) den Fiedler Hermann Riehl, b) den Fabrikarbeiter Wilhelm Neubaus, c) den Fabrikarbeiter Karl Schmalz, sämtlich aus Schwerte, wegen Mordes und Körperverletzung, 3. am Mittwoch, den 11. October gegen die Ehefrau J. Janneli, Anna geb. Dörning aus Dagen wegen Verbrechen gegen das leibende Leben, 4. am Donnerstag, den 12. October gegen den Postaffistenten Georg Held aus Witten, wegen Unterschlagung im Amte, 5. am Freitag, den 13. October gegen den Arbeiter Wilhelm Strenzburg aus Dortmund, wegen vorräublicher Brandstiftung, 6. am Samstag, den 14. October gegen den Polizeigeanten Karl Störck aus Grevelsberg, wegen Unterschlagung im Amte, 7. am Montag, den 17. October und die beiden folgenden Tage gegen den Kaufmann W. Dahlmann und den Kaufmann Adolf Hoffkott, wegen Kontrahatsüßeregei, 8. am Donnerstag, den 19. October und die beiden folgenden Tage gegen den Kaufmann Adolf Wiebe aus Schwelm, wegen Mordes und Lebensgefährdung.

Dortmund, 8. Okt. Die 24. Generalsynodalversammlung des evangelischen Bundes wurde gestern abend eingeleitet durch ein Glockengeläute sämtlicher Kirchen, das sofort nach dem Kirchenkonzerte in der Meinoldskirche einsetzte. Vom Meinoldsturm aus erklangen außerdem die Weisen des Choralis „Gott sei mit euch“ in ihrer „Gott“ - derab. Die verschiedenen evangelischen Kirchen erkräftigten bis gegen 10 Uhr in benaglicher Beleuchtung. Diesem bei besonders beim Meinoldsturm einen übermäßigsten Eindruck. An den vier Ecken der Plattform stammten blühende Platanen empor, die ganze Umgebung in ein rotes Licht tauchten. Eine nach Hunderten zählende Menschenmenge hatte sich angeeignet, um das unvergleichlich schöne Schauspiel zu genießen. Der Straßenbau und sonstige Regenwerke waren daher am Platze außerordentlich erhöht, doch wüßte ich alles glau ab. Gegen 10 Uhr hatten sich die Zuschauer so ziemlich verlaufen.

Vorurtheil. 16. St. Zu einer Gebühr für den Anschlag ihrer bebauten Grundstücke an die Kanalisation und zur Abgabe für deren Benutzung herangezogen, strengten 43 Eigentümer Klage an. Der Bezirksausschuß stellte sie von den geforderten Gebühren frei. Diese Entscheidung hat der zweite Senat des Oberverwaltungsgerichts beseitigt. Er bezeugte beide Gebührenordnung als ungültig. Er führte insbesondere bezüglich der Ordnung, betreffend die Erhebung einer Gebühr für die Benutzung der Kanalisation, aus, daß ihr jedenfalls deshalb die rechtliche Anerkennung verweigert werden müsse, weil bei Gewerbetreibenden die Höhe der Gebühr nach der Gewerbetreibervereinsamung richten sollte. Der Maßstab nach dem die Gebühr bestimmt werden sollte, müsse aber erkennen lassen, daß ein gewisses Verhältnis zwischen der Benutzung der Kanalisation und der Höhe der Gebühr bestehe. Hiernach liege hier gewissermaßen ganz ungeeignet, aus selbst dann, wenn eine Abkürzung der Gebühr nach der Leistungsfähigkeit erfolge. Die Gewerbetreibende richte sich nach dem Ertrage oder dem Anlage- und Betriebsaufwand. Diese Maßstäbe fanden in seiner Beziehung zu den im Gewerbebetriebe erzeugten Abwässern. Es könne jemand in einer höheren Gewerbebetriebsveranlagung sein und doch nur in geringem Umfange die Kanalisation benutzen. Das müßte eine Neugestaltung eines Gewerbebetriebs bedeuten, die mit dem Gesetz nicht vereinbar sei. Zu einer Gebühr

für die Gewährung eines Anschlusses ihrer Grundstücke an die Kanalisation konnten allerdings die Kläger von neuem herangezogen werden, wenn die Anstände gegen die diese einmalige Gewährung betreffende Ordnung beseitigt sein. Eine neue Heranziehung wegen der erfolgten Benutzung der Kanalisation sei jedoch unter allen Umständen unzulässig.

Effen. 5. Ott. Zwei Gauner in die Finger gefallen in ein
ans Zuckeln zugeschnitt Arbeit. Am Hauptbühnenbalken
sah zwei Unbekannte in ihm und sagten, ob er Arbeit
wolle. Er möge dann mit ihnen nach Bismarck fahren. Als
der Arbeiter auf das Angebot mit Freunden einigam, nahm einer
der Gauner, er müsse aber zunächst noch eine Geldstrafe
prinjina" ablegen. In diesem Zwecke wurde ein einziger
von ihnen seine Selbstbrä für eine Bitteliste in Wertung geben
und sich entziehen. Erhöhte der Eigentümer der Börse kein Geld
ludig, so sei die Geldstrafe des Arbeiters erwiesen. Weiter
erhielt dann von einem der Gauner eine Börse, die er bei der
Nachfrage nach einer Bitteliste wieder abstellte. Nun sollte
der Arbeiter und das war die Hauptphase der Szenen
probe beiseiten. Ohne weiteres ludte er mit seiner Selbstbrä
draus und wurde dann von den "Wiedermannen" wegen
schief, noch dem nächsten Tage nach Bochum zu sehen. Betreu
lich besagte der Abkündigung die Anweisungen und nach
bei seiner Nachfre die Feststellung, daß die Gauner mit dem
Gelde verschwinden waren. Der Anhalt der Börse betrug
auf 150 Mark.

Wipperfurth, 5. Okt. Mehrere junge Arbeiter überfielen hier abends aus reinem Muthwillen einen Arbeiter aus Egerpohl. Einer schlug den Mann zu Boden, die übrigen versuchten dann, ihn weiter zu mißhandeln. In der Nothwehr vertheilte der Bedrohte einem der Angreifer einen Messerschnitt in die Brust. Der junge Bursche wird seinen Muthwillen wohl mit dem Zwölken büßen müssen.

Zrier, 5. Okt. Ein Schiffer aus Trier, der zur Zeit mit seinem Kalkstein in St. Gallen im Karmelsall liegt, wurde vorgestern gebeten, aus der Verharmensstellung zu erscheinen, um eine in ein schüßiges Schiffslein zu überlegen. Es handelt sich um eine in ein Boot auszuscheiden, welches, niemand, errettet, nicht, weil, Graf von Waldersee, der folgende Worte zu, ertrunken, Zeit hier und jetzt, unfehlbar, errettet, nicht, nicht ausgereichte, das soll den Kinde, hervorzuh, habe der Schreiber in der höchsten Not nicht mehr zu, schreiben können, sondern das Papier, eilig in die, gehet. Die Verhörte hat die Weitergabe der, das nächste deutsche Komitat, betraut.

Vermischtes.

Dienstmägden, 5. St. Das Schöffengericht verurtheilte am Dienstag einen italienischen Arbeiter, der in beständlicher Weise mit dem Diebstahl gehandelt hat, zu zwei Jahren Gefängnis. Auch seine Verlobung dieses Mannes wurde ein Jahr darauf wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die beiden müssen sich in irgend einer Weise verständigt und einem Dritten beabsichtigt haben, dem geflohenen Knecht brauchen sie aus beider Gefängnis aus. Die Klucht ging in der abentheuerlichsten Weise vor sich. Sie durchdrangen die Mauer ihrer Zellen und gelangten dann mit Hilfe der antinamergeschnittenen Fingerringe, aber eine 4 Meter hohe Mauer ins Freie. Beide sind spurlos verschwunden.

* Deutschland auf der Zürcher Weltausstellung.
Das obere Bildnis der Internationalen Industrie- und Gewerbeausstellung Zürich 1911 hat schon seine Wirkung bekommen. Es hat die deutsche Industrie überaus glänzend, es wurde erreicht durch die hervorragenden Eigenschaften und Vorzüge der deutschen Erzeugnisse, welche andere Nationen auf der gleichen Gebieten vielfach in den Schatten stellen. Von 35 deutschen Ausstellern hatten sich 8 außer Wettbewerb stellen lassen. Auf die sonst 19 Beurteilten fielen 408 Große Preise, 130 Ehrenmedaillen, 12 Goldene Medaillen, 8 Silberne Medaillen, 23 Bronzene Medaillen, 9 Ehrenvolle Erwähnungen, zusammen 331 Auszeichnungen. Ferner wurden Mitarbeiter deutscher Aussteller verurteilt: 134 Ehrenplumbe, 233 Goldene Medaillen, 204 Silberne Medaillen, 180 Bronzene Medaillen, 23 Ehrenvolle Erwähnungen, zusammen 772 Auszeichnungen. Endlich sind 2 Deutschen Verdienstplumbe für hervorragende Demonstrationen und das Zustandekommen der Ausstellung und deren künstlerischer Aufbau verliehen worden. Insgesamt entfielen somit auf Deutschland 1828 Auszeichnungen.

Ein Gedruch auf der Hribergbahn. Auf der Hribergbahn ging infolge eines großen Regenwetters in den letzten Tagen in der Nähe von Hriberg eine große Erdbeine in der Richtung Hriberg nieder, als ein Personenzug, der Hriberg passierte, die Lokomotive und ein Wagen wurde durch den Berg herabgeworfen. Der Lokomotivführer wurde durch den Berg herabgeworfen und wurde über außerordentlich heftige Wunden, die bedeutenden Schaden anrichteten. Ein einzelner wurde von einer hohen Stelle ein Steinmauer in einer Länge von 10 Meter weggerissen. Ein Motorwagen und mehrere andere Wagen sind zerstört.

Umsont

Liefere wir zu jeder Aufnahme
bei 12 Matbildern eine elegante

Vergrößerung

30x35 cm gross, mit Passepartout, Rahmenfertig.

Glanzbilder: .2 Vielt . . . 1.90 12 Kabinett . . 4.90

Matbilder:

12 Vielt.	4.00
12 Mignon	5.00
12 Oeille	6.00
12 Kabinett	8.00
12 Prinzess	10.00

Familienbilder
besonders billig.

Photographie

Samson & Co.

nur Barmen Werterstr. 13.

Sonntags geöffnet von 1/4 bis 2 Uhr,
— auch während der Kirchzeit. —

„Rheinischer Hof“, Cevelsberg.

Sonntag, den 8. Oktober er.:

Grosses Künstler-Konzert und Ball

wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind. Anfang 8 Uhr.
Ferner empfehle ich meinen Ausschank in **La Dortmunder**
hellen und dunklen sowie biesigen Hieren.

H. Eigenr.

Neu! Neu!

Sonntag, den 8. Oktober:

Auftreten des Remscheider

: **Kumoristen Bauer.** :

Vorm. 11—1 Uhr: **Matinee.**

Eintritt frei! Eintritt frei!

Hierzu ladet freundlichst ein

Oskar Hartwig,
i. V. v. B. Kolkmann.

HAGENER WOHNUNGS-AUSSTELLUNG

STÄNDIGE AUSSTELLUNG MODERNER WOHNRAUME

GELEITET VON HAGENER
KAUFLAUTEN KÜNSTLERN
UND HERSTELLERN

ECKE ELBERFELDER- UND
GOLDBERGSTRASSE.
TÄGLICH GEÖFFNET 9-12-27
... EINTRITT FREI ...

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich, **Rosen-**
dahlerstr. 27, in dem Neubau des Herrn
Bäckermeister Bräunghaus, ein

**Massgeschäft in Herren-
und Knaben-Garderoben.**

Durch langjährige Tätigkeit in den ersten Ge-
schäften der Branche bin ich in der Lage, tadello-
saubere, gut sitzende Kleidungsstücke an-
zufertigen.

Gustav Schlabach, Herren-Kleidermacher.

Jeder kann für 25 Pfg. ein Pfund Fleisch essen.

1a. Schweinefleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen,
Weinen, Schwänzen etc., garantiert tierärztlich untersucht, laubere
inländische Ware in Rindern von 30 Pfd. an, p. Pfd. 25 Pfg.,
Postkollt enthalten 9 Pfd. 3 Mt., **1a. gel. Schweinehälften**
mit voller Knochen, per Pfd. 40 Pfg., **1a. Knochenlose**
Schweinehälften, geflocht und knochenlos, in 9 Pfd. Dohn,
p. Dohn 5 Mt., Alles ab hier v. Nachn. Rückgefall. retour.
Alb Carstens, Altona 16, Elmsbüllersstrasse 63.

**Tüchtige
Vertreter**

zum Verkauf unserer Spezial-
margarine und Wagnenbutter:
für diejenige Bezirk sofort gesucht.
Niederhollandsche Margarinewerke
G. m. b. H., Grefeld.

Vertreter.

Alle nied. rth. Zigarettenfabri-
kanten rühnen Vertreter für
Cevelsberg u. Umg. gegen hohe
Bezüge. Verlagsr. M. 36. —
aufwärts. Wirte und Händler:
frankhaft. Dem. n. L. F. 1606
an Hansenstein & Vogler A.-G.,
Cöln.



**Bestes und billigstes
Heizmaterial.**

Hausfrauen verlangt
in den Kohlenhandlungen
diese Marke.



**Vailant's Musterlager
Elberfeld,**

Rommelspütz 1. zeigt Gas-Badeöfen und autom. Heisswasserapparate im Betrieb, die allen Interessenten bereitw. vorgeführt werden.

**Abentheuer-weltfällige
Ankunftei,**

W. Schmidt,
Barmen, Heubachstrasse 35,
gegründet 1904, Fernruf 3888
erhält gewisshafte Ankünfte
jeglicher Art, spez. über Kredit,
Familien- und Vermögensver-
hältnisse. In- und Ausland.

**Gebrauchte
Pianos**

schon von 200 Mk. an, auch
zur Miete mit vorteilhaften
Beding. bei späterem Kauf.
**Carl Schmitt, Xagen i. W.
Pianosorte-Fabrik**
Telephon 205. Telephon 205.

Wer!
Verkauft wird
CRASIN

2-Zimmer-Wohnung
nebst Küche mit allen Bequem-
lichkeiten in der 3. Etage, Mittel-
strasse 48, per 1. November an
ruhige Leute zu vermieten.
Gustav Steuernagel,
Mittelstrasse 48.

3 u. 4-Zimmer-Wohnungen
in der Renstrasse 7 auf sofort
oder später zu vermieten.
Carl Beckermann sen.,
Elberfelderstrasse.

In einem ruhigen Hause sind
auf sofort oder später zwei sehr
schöne abgeschlossene
5-Zimmerwohnungen
billig zu vermieten.
Anfragen in der Exped.

In der ersten Etage eine ab-
geschlossene
3-Zimmer-Wohnung
mit auch ohne Verkleidung,
per 1. Januar oder 1. Februar
zu vermieten. Näh. in der Exped.

Das alte Lied

Wenn wir tagtäglich daselbe
essen oder trinken, so besteht
die Gefahr, daß uns das Ge-
richt nach einiger Zeit über-
drüssig wird und sich das Ver-
langen nach einem Wechsel
einstellt. Bei dem täglichen
Genuß von wirklichem
Cacao — Van Houtens Cacao
— stellt sich das Bedürfnis
des Wechsels nicht ein, weil
Aroma und Wohlgeschmack
bei dieser Marke sich in höchster
Entwicklung vorfinden. Hierzu
kommt noch das große Vorteil,
daß Van Houtens Cacao absohlt
keine schädliche Einwirkung auf die
Konstitution hat, wie z. B. Kaffee,
daß er leicht löslich und vor allem
leicht verdaulich ist. Man sollte sich
an die Marke Van Houten. Sie ist im
Gebrauch sehr ausgiebig und daher auch billig.

Stempelschlosser
für bauernde Verschleißung gesucht.
Altmann & Borschmann.

Eine schöne Wohnung,
Mittenerstrasse 76, per 1. Jan.
vorm. auch früher zu vermieten.
Roth, Ring.

**Kriegerverein
„Cevelsberg“.**

Generalversammlung

am Sonntag, den 8. v. M.,
nachmittags 5 1/2 Uhr, im Vereins-
saal „Hotel zur Haube“.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Wahl des Vereinsvorstands pro 1912.
3. Anerkennung der Beiträge und des Sterbegebührens.
4. Ratifizierung der Statuten.
5. Bericht über den Vereinsverlauf des Abganges im Berichtsjahr.
6. Verschiedenes.

An Anbetracht der wichtigen
Satzungsänderungen, die für
jeden Kameraden Interesse haben,
wird um vollständiges Erscheinen
gebeten.

Cevelsberg, den 5. Okt. 1911.
Der Vorstand.

Ziehung 12. - 16. Oktbr.
**Düsseldorfer
Lotterie**
100000
150000
100000
50000
Lose à 50 Pf. 10 Lose
Porto und Liste 10 Pfg. versendet
General-Ferd. Schäfer,
Debit
Königsplatz, Düsseldorf 24.
auch zu haben in allen be-
deutenden Verkaufsstellen.

**Abgeschlossene
4-Zimmer-Wohnung**
möglichst mit Branda oder
Ballon von ruhiger Familie
(3 Personen) per 1. April 1912
gekauft. Off. Off. mit Preis
unt. M. 48 an die Exped. d. Zig.